

M

MEINUNG

Tageskommentar

Ein Ass im Ärmel

von **Jano Felice Pajarola**
Redaktor



Der Coup ist ihnen gelungen, den Promotoren einer Autobahnkirche an der A13 bei Andeer. Wer mit dem Duo Herzog und de Meuron als Architekten aufwarten kann, hat ein Ass im Ärmel, das auf jeden Fall sticht. Einen Ort der Besinnung mit der gestalterischen Handschrift des Basler Büros muss man einfach gesehen haben – das werden sich viele Transitreisende sagen, wenn sie in Zukunft durchs Schams fahren. Der herausragende Ruf, den Jacques Herzog und Pierre de Meuron weltweit für ihre Bauten geniessen, darf nahezu als Erfolgsgarant für das Projekt gelten, falls es finanziert werden kann. Kommt noch hinzu, dass die Andeerer Autobahnkirche dann der erste umgesetzte Sakralbau von Herzog und de Meuron überhaupt wäre. Das macht das Gebäude noch viel mehr zu einem Alleinstellungsmerkmal und Leuchtturm – für Menschen, die auf ihrer teils langen Reise durch die Alpen einen Moment der Ruhe und Einkehr suchen.

Aber auch, und das darf man nicht unterschätzen, aus touristischer Sicht. Dass dieser Aspekt für sie ebenfalls eine wichtige Rolle spielt, haben die Vertreter der Interessengemeinschaft Autobahnkirche Andeer-Val Schons wohlweislich von Anfang an betont. Die sonst nicht nur geliebte Verkehrsader A13 kann auf diese Weise auch wieder etwas Positives in die Region bringen. Eine Region, die notabene mit historischen Sakralbauten reich bestückt ist, und in der auch alte Wegkapellen an das Bedürfnis früherer Wanderer und Säumer nach einem Gebetsort erinnern, vor allem vor und nach gefährlichen Streckenabschnitten wie der Viamala. Diese Schamser Tradition findet in der Idee einer Autobahnkirche ihre Fortsetzung, auch wenn die Gefahren heute kaum mehr im Weg durch die Schlucht lauern, sondern beispielsweise in der Hektik des Individualverkehrs, in Ungeduld oder Unaufmerksamkeit. Im besten Fall kann die Kirche an der Autobahn auch diesbezüglich helfen: Wer zur Ruhe kommt, fährt sicherer.

Bericht Seite 5



Kontaktieren Sie unseren Autor zum Thema:
janofelice.pajarola@somedia.ch